

			Raum vorbereiten Engelbilder auslegen – zunächst mit Tüchern abdecken		Bilder auf Tische (oder Boden) verteilen: in größeren Gruppen, von außen zugänglich (Pfade dazwischen)
3'			Begrüßung – Gebet für den Abend		
5'		1.	Aufwärmübung: Welchem Tier ähnelt (o.ä.) Welchem Tier ist die Gemeinde ähnlich? z.B. „Unsere Gemeinde ist wie ein <i>Elefant</i> . Sie vergisst nie, ist ziemlich träge; und wenn sie sich doch einmal bewegt, kann man nie vorhersehen in welche Richtung.“ Ggf einige Bilder im Plenum nennen lassen		Alternativen: Welche Farbe hat die Gemeinde? welche Mataphern für die Gemeinde? 3er-Gruppen
12-15'		2.	Theolog. Einführung_ Der Engel der Gemeinde –Persönlichkeit und Berufung einer Gemeinde erfassen	hh	Kreis – ppt-Folien
3-5'		3.1.	Den Engel der Persönlichkeit benennen. Arbeitsanweisung. „Worum geht es jetzt? es geht um einen Engel, der die jetzige Persönlichkeit der Gemeinde ausdrückt“. Erinnern Sie kurz daran, dass es bei dem Engel der Persönlichkeit um die <i>gegenwärtige Situation</i> geht: „Es geht darum, wie Sie die Gemeinde <i>jetzt</i> sehen, mit allen ihren Fehlern. Überlegen Sie also nicht, „was wohl der Pfarrer denkt...“ oder „Der Rest der Gemeinde sieht das vielleicht anders“. Auch geht es jetzt noch nicht darum, wie wir die Gemeinde gerne hätten. Die Aufgabe ist, ein Bild auszuwählen, das ausdrückt, <i>wie Sie die Gemeinde momentan sehen.</i> “ Bitte Sie die Teilnehmer, dies jeweils für sich zu tun und sich dabei nicht mit anderen Gemeindemitgliedern zu beraten. Zur Einführung in die Übung sollte man einige Hinweise geben: <ul style="list-style-type: none"> • Wir haben es bei dieser Übung nicht eilig. Nehmen Sie sich die Zeit, die Sie brauchen. • Nehmen Sie <i>in dieser ersten Phase</i> noch kein Bild an sich. Wir 		Bilder aufdecken

			<p>werden Ihnen sagen, wenn es soweit ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genießen Sie die Bilder erst einmal einfach wie eine Kunstausstellung. Wir haben hier viele unterschiedliche Bilder; einige sind vielleicht verstörend, andere werden Sie zum Schmunzeln bringen. Einige sind nicht leicht zu verstehen; andere sind einfach schön. • Wenn es soweit ist, ein Bild auszuwählen: Versuchen Sie zu unterscheiden zwischen dem, das Ihnen am besten <i>gefallen</i> hat, und dem, das Sie <i>auswählen</i>. Auswählen sollten Sie das Bild, das Ihrer Meinung nach die Persönlichkeit oder Berufung Ihrer Gemeinde am besten wiedergibt. Es kann also sein, dass Ihnen der Rembrandt oder der Gauguin am meisten zusagt – und trotzdem ist die witzige Weihnachtskarte im Moment vielleicht ein besserer Ausdruck für Ihr Gemeindeleben. • Seien Sie dafür offen, dass <i>ein Engel Sie auswählt</i>. Seien Sie dafür bereit, dass ein Bild Sie anspricht, auch wenn es vielleicht überraschend, rätselhaft und nicht auf Anhieb verständlich ist. Lassen Sie dies zu. 		
10'			Bilder ansehen - herumgehen – gegen Ende Bild auswählen und mitnehmen		Leise Musik dazu
10-20 Min (je nach Gruppen- größe)		3.2.	<p>Austausch Wenn alle sitzen - Austausch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum habe ich mir gerade das gewählt? <p>Nicht kommentieren, nicht werten - der Austausch soll dem Sprechenden helfen, seine Wahl besser zu verstehen, wie das Bild zu ihm über seine Gemeinde spricht</p>		Alternative für große Gruppen: Zunächst 3er-Gruppe, dann Gesamtgruppe am Ende alle Bilder wieder zurücklegen
3'		4.	<p>Den Engel der Berufung benennen Arbeitsanweisung: Machen Sie bei der Einführung vor allem deutlich: „Die Aufgabe ist jetzt, unsere Fantasie, unsere Hoffnungen, Träume, Sehnsüchte und Gebete zum Ausdruck zu bringen. Der Engel, den wir jetzt wählen, soll etwas von dem ausdrücken, wozu aus Ihrer Sicht die Gemeinde <i>berufen ist – berufen, es zu werden und/oder zu tun.</i>“ Erinnern Sie daran,</p>		

			<ul style="list-style-type: none"> • in dieser Phase noch nicht mit anderen Gemeindemitgliedern darüber zu diskutieren; • erst dann ein Bild herauszugreifen, wenn dazu aufgefordert wird; • dafür offen zu sein, dass ein Engel „Sie auswählt“. 		
10'		4.1.	Bilder ansehen - herumgehen - am Schluss Bild auswählen und mitnehmen		Leise Musik dazu
10-20 Min (je nach Gruppen- größe)		4.2	Warum gerade dieses Bild? Austausch (s.o.) Benannte Bilder in die Mitte der Gruppe legen		s.o.
10'		4.3.	Finden eines gemeinsamen Bildes Vor allem, wenn die Konzentration nachlässt, zum Beispiel nach dem Mittagessen: Lassen Sie die Gemeindegruppe gemeinsam entscheiden, welche/s der Bilder des Engels der Berufung am besten Gottes Berufung für die Gemeinde ausdrückt – dies gemeinsam zu entscheiden, ist aufschlussreich und unterhaltsam und gibt neue Kraft. Damit es funktioniert, müssen die Teilnehmer allerdings auch für ihr Bild argumentieren wollen, statt sich einfach alle dem Bild des Pfarrers anzuschließen! - ggf kleine Wahlrede -		Ggf. mehrere wählen - Bilder auf FlipChart oder Wand festmachen
5		5.	Der Gemeinde helfen ihre Berufung zu erkennen und zu leben. Einführung: den Engel der Gemeinde benennen Wie kann der Weg der Gemeinde vom ersten Bild zum zweiten führen? Von der Persönlichkeit zur Berufung? Bitten Sie die Teilnehmer, gemeinsam weiter zu denken: „Welche Schritte müsste ihre Gemeinde unternehmen, um sich in Richtung dieser Berufung zu bewegen? Wer sind wir, und wie können wir als Gemeinde das Wesen Christi ausdrücken? wie können wir besser Gemeinde sein?“		<i>Wenn mehrere Gemeinden anwesend sind und wenn noch Zeit ist, können die Teilnehmer danach in ihre jeweiligen Gemeindegruppen zurückkehren und sich über ihren „Engel der Berufung“ austauschen.</i>
5		5.1	Aufwärmübung: Kennzeichen einer typischen Gruppierung (z B Verein Bundesliga) Den Engel der Gemeinde benennen ist ein wichtiger Schritt um mit ihm arbeiten - und ihn anzusprechen auf seine Berufung.		Ggf weglassen - o nur auf Zuruf

			<p>Stellen Sie die Übung vor: Das Ziel ist, die Gemeinde als lebendige Einheit besser zu verstehen.</p> <p>Bitten Sie einzelne Teilnehmer, das typische Merkmal irgendeiner größeren Gruppierung zu nennen – sei es ein Fußballverein, der Kirchenkreis oder ein großer Arbeitgeber vor Ort. So können sich die Teilnehmer auf die neue Denkweise leichter einstellen und sich entspannen, da die Antworten noch nicht so viel Gewicht haben</p>		
10'		5.2.	<p>Max fünf Begriffe für das Wesen der Gemeinde finden</p> <p>Bitten Sie die Teilnehmer, für sich allein oder in 3er-Gruppen jeweils höchstens fünf Begriffe zu finden, die das Wesen dieser Gemeinde am besten beschreiben.</p> <p>Schreiben Sie jedes typische Kennzeichen auf einen Mod-Karte und bitten Sie die Teilnehmer, diese auf ein Flipchart-Blatt oder an eine Wand (falls ein Flipchart-Blatt nicht groß genug ist) zu kleben.</p>		3er-Gruppen – Mod-karten oder Hafties
20'		5.3	<p>Gemeinsam ordnen, dabei Oberbegriffe finden für Schlüsselthemen</p> <p>Beziehen Sie die ganze Gruppe ein, um die Zettel zu ordnen; dabei werden sie nach Oberthemen oder Überschriften gruppiert. Lassen Sie die Teilnehmer das selbst tun, auch wenn es chaotisch wirken kann. Es sollte nicht von einem Einzelnen übernommen werden, der alleine vorne steht. Sobald sich Themen herauskristallisieren, schreiben Sie diese mit Filzstift auf die Flipchart-Blätter über die jeweilige Gruppe von Klebezetteln. Achten Sie darauf, welche Schlüsselthemen sich ergeben.</p>		
15'		5.4.	<p>Gemeinsam überlegen: Wie kann man daran arbeiten?</p> <p>Sobald einige Schlüsseleigenschaften bestimmt sind, überlegen Sie für jede der Eigenschaften, wie sie sich zur Berufung der Gemeinde verhält:</p> <p>Wie kann diese Eigenschaft weiter gepflegt werden – wenn es eine gesunde Eigenschaft ist – bzw. wie kann man an ihr arbeiten – wenn es eine ungesunde Eigenschaft ist.</p>		Alternative: Kleine Gruppen bilden zu einzelnen Stichworten: Nach Lust und Laune Anschl. Vorstellen – kommentieren lassen.
15'		6.	Absprachen - Aufgaben?		Als Hilfe AB 6:

			Wie passt das zu den Ergebnissen der Gemeindeprofil-Übung? Wie zu den Beschlüssen? Hat sich mein Bild verändert oder ergänzt? Gibt es Überraschungs-Effekte?		Reaktionen in der Gemeinde sammeln – als eine Hilfe zur Überarbeitung und Aktualisierung.
5-10'		7	Feedback in einem Satz: was hat der Abend mir gebracht?		o.a. Feedback-Methode
3'			Abschluss - Segen		